

WAS SOLLTEN ANGEHÖRIGE WISSEN UND BEACHTEN

Meistens kommt der Schlaganfall aus dem Nichts und verändert in wenigen Minuten ein ganzes Leben. Diese Umstellung muss von den Patient:innen zunächst verarbeitet werden. In dieser Phase müssen Angehörige viel Zeit, Geduld und Einfühlungsvermögen aufbringen.

- Wir bitten Sie darum, die Besuchszeiten von 14:00-18:00 Uhr zu respektieren. Diese dienen der Organisation unserer Station und führen zu einer optimalen Versorgung unserer Patient:innen. Ausnahmeregelungen sind nur in Absprache mit den behandelnden Ärzt:innen und Pflegekräften zu treffen.
- Melden Sie sich bitte vor dem Betreten der Stroke Unit Station W13 über die Klingel/Rufanlage an.
- Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt.
- Viele Schlaganfallpatient:innen leiden in der Akutphase unter Schluckstörungen. Geben Sie daher Ihren Angehörigen nie ohne Rücksprache Essen oder Getränke, sondern wenden Sie sich bitte an die zuständige Pflegekraft.
- Damit die Überwachung, Behandlung und Pflege der Patient:innen und Mitpatient:innen nicht beeinträchtigt wird, können maximal zwei Personen gleichzeitig zu Besuch kommen.
- Telefonisch sind wir auf der Stroke Unit Station jederzeit unter (05724) 95 80 - 39 51 zu erreichen. Bitte beachten Sie jedoch, dass persönliche Auskünfte nur engsten Angehörigen erteilt werden dürfen.

WIE KÖNNEN ANGEHÖRIGE HELFEN?



Haben Sie Kenntnisse über eine getroffene Vorsorgevollmacht oder Patient:innenverfügung Ihres Angehörigen? Bitte informieren Sie darüber die behandelnden Ärzt:innen und das Pflegepersonal.

WAS KÖNNEN SIE AUF DIE STROKE UNIT MITBRINGEN?

- Pflegeartikel sowie Kulturbbeutel
- Kleidung nach Absprache
- Hilfsmittel wie Brille und Hörgeräte
- persönliche Gegenstände, z. B. Fotos
- keine Blumen
- Patient:innenverfügung bzw. Vollmacht in Kopie
- Medikamentenliste, Vorbefunde etc.
- aktuelle Telefonnummer Angehörige

KONTAKT

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG
Zum Schaumburger Klinikum 1 • 31683 Obernkirchen

T (05724) 95 80 - 54 05
F (05724) 95 80 - 88 55 99
neurologie.ksl@agaplesion.de



www.ev-klinikum-schaumburg.de

IHR WEG ZU UNS



Stand: November 2023

STROKE UNIT

Schnelle Hilfe beim Schlaganfall

Eine Informationsbroschüre für Patient:innen und Angehörige



*Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,*

jeder Schlaganfall ist ein Notfall. In Deutschland erkranken jedes Jahr fast 270.000 Menschen an einem Schlaganfall. Ein Fünftel davon erleidet einen flüchtigen oder kleinen Schlaganfall, eine sogenannte „transitorisch-ischämische Attacke“, kurz TIA genannt. Hier bilden sich die Symptome zwar nach Minuten oder wenigen Stunden selbstständig zurück. Die Behandlung ist aber umso dringender, da der unbehandelte TIA oftmals weitere Schlaganfälle folgen, die mit entsprechender Behandlung meist verhindert werden können.

Im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gibt es eine neurologische Spezialeinheit, die sogenannte Stroke Unit (stroke = Schlaganfall; unit = Einheit). Sie ist eine spezielle stationäre Einrichtung für Akutbehandlungen von Patient:innen mit Anzeichen eines Schlaganfalls. Unsere Stroke Unit verfügt über vier Behandlungsplätze mit Überwachungsmöglichkeiten zur regelmäßigen Kontrolle der lebenswichtigen Funktionen.

Wir, Ihr Team der Stroke Unit, möchten, dass Sie sich als Patient:in oder auch Angehörige:r von uns gut informiert und versorgt fühlen. Deshalb haben wir in dieser Broschüre wichtige Informationen über die Erkrankung Schlaganfall / TIA und auch den vor Ihnen liegenden Aufenthalt zusammengestellt. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen immer gerne zur Verfügung.

Wir diagnostizieren, behandeln und pflegen nach dem aktuellen Wissensstand, beziehen unsere Patient:innen und auch die Angehörigen dabei bestmöglich in die Therapie und Pflege mit ein, da bei uns immer der einzelne Mensch im Mittelpunkt all unserer Bemühungen steht.

Ihr Stroke Unit-Team

WAS IST EIN SCHLAGANFALL?

Ein Schlaganfall ist die Folge einer Durchblutungsstörung des Gehirns. Diese kann verursacht werden durch den Verschluss eines wichtigen Gehirngefäßes oder eine Blutung durch den Riss eines Blutgefäßes. Durch einen Schlaganfall entstehen neurologische Ausfälle, die folgendermaßen aussehen können:

- plötzliche Schwäche oder Gefühlsstörung wie Kribbeln in Gesicht, Arm oder Bein bis zu einer kompletten Lähmung einer gesamten Körperhälfte
- plötzliche Sprachstörungen (undeutliche Aussprache) oder Verständigungsschwierigkeiten
- plötzliche Schluckstörungen
- plötzliche Sehstörungen – Doppelbilder oder Gesichtsfeldeinschränkungen
- Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Gangunsicherheit
- ungewöhnlich heftig auftretende Kopfschmerzen
- Bewusstseins- und Wahrnehmungsstörungen.

Falls solche Symptome auftreten, muss umgehend die:der Notärztin:arzt (T 112) informiert werden und ein Transport in ein Krankenhaus mit Stroke Unit veranlasst werden. Dort wird unverzüglich mit der Untersuchung und Behandlung begonnen.

WAS PASSIERT IN DER STROKE UNIT?

Eine Stroke Unit ist eine Akutstation; d.h. in unserer Spezialstation werden betroffene Patient:innen rund um die Uhr aufgenommen, 365 Tage im Jahr. Die Behandlung nach einem Schlaganfall dauert dort in der Regel 1-3 Tage, hier wird der optimale Behandlungsplan individuell für jede:n Schlaganfallpatient:in ausgearbeitet und begonnen. Danach erfolgt die Verlegung auf eine Allgemeinstation, die Entlassung nach Hause, in eine Pflegeeinrichtung oder eine Rehabilitationsklinik. In der Akutphase ist der Krankheitsverlauf sehr oft noch instabil, so dass eine engmaschige Überwachung erforderlich ist, um mögliche Komplikationen frühzeitig zu erkennen. Zu den Überwachungsparametern per Monitor gehören: Blutdruck, Herzfrequenz, Atmung, Sauerstoffgehalt im Blut,

EKG und Temperatur. Darüber hinaus erfolgt mehrfach täglich eine Untersuchung der Symptome durch die:den zuständige:n Ärztin:Arzt und das behandelnde Pflegepersonal.

WELCHE UNTERSUCHUNGEN WERDEN NOCH DURCHGEFÜHRT?

Nach der Aufnahme und rascher Erstuntersuchung in der Notaufnahme wird zeitnah das Gehirn mittels Aufnahmen aus dem CT oder MRT dargestellt, um zu überprüfen, ob überhaupt ein Schlaganfall vorliegt und welcher Typ. Bei einigen Schlaganfallpatient:innen wird schon vor Erreichen der Stroke Unit mit einer medikamentösen Behandlung begonnen. Im Weiteren folgt eine ausführliche neurologische und allgemeinkörperliche Untersuchung, um zu klären, wie es zu dem Schlaganfall gekommen ist und welche Vorerkrankungen bestehen. Außerdem werden ausführliche Laboruntersuchungen, Ultraschalluntersuchungen der hirnversorgenden Gefäße und des Herzens, Blutdruck- und Langzeit-EKG-Messungen durchgeführt.

MULTIPROFESSIONELLE THERAPIE

Das multiprofessionelle Stroke Unit-Team – bestehend aus Ärzt:innen der Fachabteilung Neurologie, speziell geschulten Pflegenden, Physio- und Ergotherapeut:innen sowie Logopäd:innen – kümmert sich vom ersten Tag an intensiv um die Versorgung unserer Schlaganfallpatient:innen. Unmittelbar aus der Diagnostik (z. B. Computertomographie, Monitoring, Schluckdiagnostik etc.) ergibt sich die Notwendigkeit bestimmter Therapien. Dazu gehören gezielte Medikamente, bestimmte Lagerungen oder sonstige Behandlungen. Vorübergehend kann auch die Anlage einer Magensonde oder eines Blasenkatheters notwendig werden. Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen aus unserem Haus, z. B. der Radiologie, Gefäßchirurgie, Kardiologie und/oder Geriatrie, ist eine optimale Behandlung gewährleistet. Sollte eine bestimmte Behandlung hier nicht möglich sein, gibt es Vereinbarungen mit Spezialabteilungen (z. B. Neurochirurgie) in den benachbarten Krankenhäusern. Auch der Sozialdienst wird bereits frühzeitig eingeschaltet, um weitere Maßnahmen, wie eine Rehabilitation, zu veranlassen.